



Protokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung vom Donnerstag, 3. April 2008, 16.30 Uhr, im «Swiss Olympic House» in Magglingen

Urs Bürge begrüsst die auch dieses Jahr zahlreich erschienen Vereinsmitglieder und eröffnet die 23. ordentliche Generalversammlung, die wiederum im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars (neu im «Swiss Olympic House») stattfindet.

Er weist darauf hin, dass die Präsidentin an der gleichzeitig stattfindenden Frühjahrstagung der Staatschreiberkonferenz engagiert ist und deshalb die heutige Versammlung nicht leiten kann. Nebst den Vorstandsmitgliedern Herbert Burkert, René Rall und Paul Tschümperlin haben sich verschiedene Vereinsmitglieder entschuldigt.

Speziell willkommen heisst der Vizepräsident Herr Joseph Doekbrijder als Vertreter des neuen Vereinsmitglieds S.W.I.S. GROUP und Marc Zweiacker (neues Einzelmitglied).

Es wird festgestellt, dass die Einladung statutenkonform unter Beilage der Traktandenliste erfolgt ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Wahl des Stimmenzählers

Herr André Schoenenweid, Vertreter des Kantons Freiburg, wird als Stimmenzähler bestimmt.

2. Abnahme des Protokolls der zweiundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 2007

Das Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 2007 in Magglingen, den Vereinsmitgliedern am 13. April 2007 zugestellt, wird vorbehaltlos und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2007

Der Geschäftsbericht 2007, welcher den Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt wurde, wird mit einigen mündlichen Ausführungen von Urs Bürge ergänzt. Er hebt insbesondere die Neuwahlen des Vorstandes, das Magglinger Rechtsinformatikseminar und die Erarbeitung des Arbeitsprogramms als wichtigste Punkte in der Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres hervor.

Im Anschluss daran wird der Geschäftsbericht 2007 einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2007 und des Berichts der Rechnungsrevision

Der Geschäftsführer verteilt Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung vom 28. Januar 2008 sowie den Bericht der Rechnungsrevision vom 14. März 2008. Die Jahresrechnung wird vom Geschäftsführer kurz erläutert: Ertragsseitig schloss die Rechnung 2007 gegenüber dem Budget 2007 deutlich besser ab: Die Werbung von neuen Mitgliedern zeigte nicht den erwarteten Erfolg, dafür hat sich das Kompetenzzentrum Amtliche Veröffentlichungen der Bundeskanzlei massgeblich an den Arbeiten am technischen Normenhandbuch zum Schema CHLexML beteiligt (ausserordentlicher Ertrag von 29'600 Franken). Bei den Ausgaben lag der Aufwand bezüglich des Projekts «CHLexML» resp. «Schweiz. RI-Portal» (Arbeiten wurden erst im Jahr 2008 fertig und in Rechnung gestellt) sowie für die Homepage deutlich unter Budget. Aufgrund der erfreulich grossen Beteiligung an der Generalversammlung waren die Kosten höher als budgetiert. Die Rechnung 2007 schliesst nicht wie budgetiert mit einem Verlust von 33'550.00 Franken, sondern mit einem Gewinn von Franken 14'517.83 ab.

Gemäss Bilanz beträgt das Vereinskaptal Franken 140'581.73. Ende 2007 waren noch offene Jahresbeiträge von Franken 6'600.00 zu verzeichnen.

Auch im Rechnungsjahr 2007 sind keine Ausgaben für das Gehalt Geschäftsführung angefallen: Das Bundesamt für Justiz hat auf eine Rechnungsstellung für die Geschäftsführungstätigkeit seines Mitarbeiters verzichtet, weil sich die Vereinsmitglieder an der letzten GV einverstanden erklärt haben, dass dieser Betrag direkt für Projekte im Bereich Rechtsinformatik verwendet werden kann.

Der Geschäftsführer schliesst seine Ausführungen mit einem herzlichen Dank an die Treuhandfirma Sensia AG in Fribourg, welche die Jahresrechnung 2007 erstellt hat, sowie an die Rechnungsrevisorin resp. den Rechnungsrevisor (Frau Margrit Walt, Leiterin des Rechtsdienstes der Staatskanzlei des Kantons Thurgau, und Beat Müggler, Juristischer Mitarbeiter der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen).

Der im Revisionsbericht enthaltenen Empfehlung entsprechend wird die Jahresrechnung 2007, welche mit einem Gewinn von Fr. 14'517.83 abschliesst, einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Jahr 2007

Beat Müggler dankt dem Vorstand und dem Geschäftsführer für den im Geschäftsjahr 2007 geleisteten Einsatz und stellt zuhanden der Generalversammlung den Antrag, es sei dem Vorstand und dem Geschäftsführer Décharge zu erteilen. Diesem Antrag wird mit Applaus stattgegeben.

6. Bildung eines Geschäftsausschusses und Wahl eines Vizepräsidenten

Nach der Wahl von Corina Casanova zur Bundeskanzlerin muss diese von der operativen Vereinsführung entlastet werden. Dazu setzt der Vorstand einen Geschäftsausschuss gemäss Artikel 15 und 16 der Statuten ein, der vom Vizepräsidenten geleitet wird. Darin vertreten sein sollen Bund, Kantone und Privatwirtschaft.

Der Vorstand wird noch 2 Mal pro Jahr tagen, der Geschäftsausschuss nach Bedarf. Protokoll und Beschlüsse des Ausschusses werden allen Vorstandsmitgliedern zur schriftlichen Stellungnahme zugestellt. Die Vorstandsmitglieder können die Beschlussfassung über ein Geschäft durch den Vorstand verlangen.

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 14. Februar 2008 folgenden Geschäftsausschuss ernannt:

- Urs Bürge (Vizepräsident; Vorsitz des Geschäftsausschusses)
- Werner Stocker
- Peter Johannes Weber
- Urs Paul Holenstein (Geschäftsführer; mit beratender Stimme)

Die anwesenden Vereinsmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis von der Bildung eines Geschäftsausschusses und der Wahl von Urs Bürge zum Vizepräsidenten durch den Vorstand.

7. Stand der Umsetzung Arbeitsprogramm SVRI

• Englisch im Schweizer Recht

- Übersetzung von Erlassen: Die «offiziellen» englischen Übersetzungen sind zu finden auf <http://www.admin.ch/dokumentation/gesetz/index.html?lang=en> (oder www.admin.ch >English >Documentation >Legislation). Diese sollen laufend nachgeführt und ergänzt werden (Vorgesehen ist eine Zahl von 151 offiziellen [nicht aber amtlichen] Übersetzungen). Wichtig ist dabei der folgende Hinweis: «*English is not an official language of the Swiss Confederation. These translations are provided for information purposes only and have no legal force.*»
- Die aus privater Initiative erstellte englischsprachige Bibliographie des Schweizer Rechts «Swiss law bibliography» soll dauernd nachgeführt werden. Für die Übernahme von Nachführung und Pflege stellt sich das Europainstitut an der Universität Zürich zur Verfügung. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 14. Februar 2008

beschlossen, eine Anstossfinanzierung von 10'000 Franken bei Zustandekommen des Projektes zu leisten.

- Thesaurus: Weblaw AG hat die Jurivoc-Deskriptoren bereits ins Englische übersetzt. Der Vorstand sieht hier angesichts dieser privaten Initiative zurzeit keinen Handlungsbedarf.

Seitens Vereinsmitglieder wird auf das Beispiel Schweden hingewiesen; hier wird ein Überblick über ein Rechtsgebiet in englischer Sprache angeboten.

- **«Schweizerisches Rechtsinformations-Portal»**

Der SVRI macht vorwärts mit der von breiten Benutzerkreisen geforderten Vereinheitlichung eines gesamtschweizerischen Rechtsinformatik-Portals und will dem heterogenen und aufwändigen Zugang über eine Vielzahl von zersplitterten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Rechtsdatenbanken ein Ende setzen. Ziel ist ein einheitliches System mit Rechtsdaten aller privaten und öffentlichen Lieferanten, in dem mehrsprachig gesucht und Rechtsinformationen einfach bezogen werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde durch den SVRI ein Projekt lanciert, in welchem mit allen Beteiligten – Anbietern und Konsumenten – in einer Arbeitsgruppe ein zukunftsgerichtetes Konzept mit klaren Anforderungen an ein neues umfassendes Rechtsinformations-Portal erarbeitet werden soll. Der vorgesehene Zeitplan würde eine Realisierung bis im Jahr 2010 ermöglichen.

- **Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht in der Schweiz**

Die Umsetzung einer umfassenden Rechtsdatenbank kann nicht losgelöst von der künftigen *Entwicklung des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht* angegangen werden. Hier geht es vorerst um eine Bestandesaufnahme, die in den nächsten Wochen durch ein Projektteam der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW, Chur, vorgenommen wird. Ziel der Studie ist es, aufzuzeigen, wie wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form im Bereich Recht langfristig stabil verfügbar gemacht und zitierfähig erschlossen werden können. Anschliessend soll ebenfalls ein Konzept entwickelt werden, wie in Zusammenarbeit mit den bestehenden Institutionen die notwendige Infrastruktur aufgebaut und betrieben werden kann. Diese wird wiederum ein wichtiger Bestandteil des neuen, einheitlichen Rechtsinformatik-Portals darstellen.

- **Tagung für Informatik und Recht**

Um den beiden vorgenannten Anliegen Nachdruck zu verleihen und eine breite Diskussion auszulösen, widmet sich die Tagung für Informatik und Recht vom Dienstag, 28. Oktober 2008, im Berner Rathaus ausschliesslich der Entwicklung in der elektronischen Versorgung mit Rechtsdaten.

- **CHLexML**

Am Freitag, 6. Juli 2007, Dienstag, 4. September 2007, resp. Mittwoch, 23. Januar 2008, fanden vormittags je eine Sitzung der SVRI-Arbeitsgruppe CHLexML resp. am Nachmittag die Sitzungen der Unterarbeitsgruppe CHDecML statt.

Ergebnisse:

- Bis Ende 2007 wurde die Dokumentation ergänzt mit einem technischen Normenhandbuch (XML Reference; «Kochbuch» für die technische Implementierung) zum Schema CHLexML. Mit den entsprechenden Arbeiten, welche grossmehrheitlich von der Bundeskanzlei finanziert wurden, ist Marc Zweiacker (Zweiacker IT Mana-

gement, Herzogenbuchsee) betraut worden. Die Auftragsabwicklung erfolgte über den SVRI.

- Aufgrund der Diskussion an der Sitzung vom Mittwoch, 23. Januar 2008, wurde beschlossen, zwischen Anwender-Dokumentation und XML Reference eine zusätzliche Dokumentation zu erarbeiten, welche anhand von Gesetzesbeispielen aus Bund und Kantonen deren verschiedenen Strukturen sichtbar und das XML Schema "erlebbar" macht.
- CHLexML wurde im Rahmen des 8. Magglinger Rechtsinformatikseminars definitiv verabschiedet und als Standard (Version 1.0) bei eCH eingebracht. Allfälliger Anpassungsbedarf aufgrund praktischer Erfahrungen beim Bund (im Rahmen des Projektes KAV-Erneuerung) und den Kantonen würde in eine spätere Version 2.0 einfließen.
- Ebenfalls in Magglingen vorgestellt und diskutiert wurde der Entwurf eines XML Schemas für die Publikation von [Gerichts]Entscheiden CHDecML. Dazu soll noch in diesem Jahr eine Vernehmlassung bei den betroffenen Stellen durchgeführt werden.

Als zusätzlicher Arbeitsschwerpunkt wird der Themenbereich «Langzeitarchivierung» genannt. Hier wird auf die Projekte des Forums der Europäischen Amtsblätter, des Bundesarchives oder der Notare verwiesen. Weiter wird verwiesen auf eine anstehende Überprüfung des GovLink/JusLink-Standards mit den Standards von eCH (Hier werden Bundesgericht und Bundesamt für Justiz involviert).

Die anwesenden Vereinsmitglieder nehmen Kenntnis vom Stand der Umsetzung des Arbeitsprogramms SVRI.

8. Jahresprogramm 2008

Die 23. ordentliche Generalversammlung wurde wiederum im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars (neu im «Swiss Olympic House» in Magglingen; ehemals Hotel forum post magglingen) durchgeführt. An beiden Tagen zusammen haben dieses Jahr mehr als 70 Personen teilgenommen. Diese Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen bewährt sich weiterhin und wird weitergeführt.

Die Tagung für Informatik und Recht wird am 28. Oktober 2008 wieder im Berner Rathaus durchgeführt und widmet sich ausschliesslich der Entwicklung in der elektronischen Versorgung mit Rechtsdaten.

Im Rahmen der Umsetzung des Arbeitsprogramms SVRI werden auch 2008 verschiedene Aufträge an Externe vergeben (insbesondere in den Programmbereichen «Schweizerisches Rechtsinformations-Portal», Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht in der Schweiz sowie CHLexML. Die Vereinsmitglieder sollen laufend über den Stand der Arbeiten und erteilte Aufträge informiert werden.

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen dem Jahresprogramm 2008 einstimmig zu.

9. Änderung der Statuten (Art. 19 Jahresbeiträge)

Bisher wurden die Jahresbeiträge der Kantone aufgrund ihrer jeweiligen Finanzkraft festgelegt, welche gestützt auf die diesbezügliche Verordnung (SR 613.11) ermittelt wurde. Im Rahmen der Neugestaltung des Finanz- und Lastenausgleichs wurde die Verordnung über die Festsetzung der Finanzkraft der Kantone nun aber letztmals am 9. November 2005 für die Jahre 2006 und 2007 erlassen.

Die Finanzkraft der Kantone wird neu in einem Ressourcenindex festgelegt, wobei gemäss Artikel 4 der Verordnung vom 7. November 2007 über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaV; SR 613.21) nur noch unterschieden wird in ressourcenstarke und ressourcen-schwache Kantone (Ressourcenindex mit einem Wert von weniger als 100).

Bezüglich Festlegung der Jahresbeiträge der Kantone soll weiterhin an einer Dreiteilung festgehalten werden. Deshalb hat der Vorstand der Generalversammlung eine Einteilung vorgeschlagen, die im Effekt einer Weiterführung der bisherigen Praxis entspricht. Folgender Vorschlag wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung schriftlich unterbreitet:

- 1'500.-- für Kantone mit einem Ressourcenindex von mehr als 115.0;
- 1'000.-- für Kantone mit einem Ressourcenindex zwischen 70.0 und 114.9;
- 700.-- für Kantone mit einem Ressourcenindex bis und mit 69.9.

Der Ressourcenindex eines Kantons wird festgelegt gemäss Anhang 1 der jeweils geltenden Fassung der Verordnung vom 7. November 2007 über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaV; SR 613.21).

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Änderung der Statuten (Art. 19 Jahresbeiträge) einstimmig zu.

10. Detailbudget 2008 / Grobbudget 2009

Der Geschäftsführer erläutert das Detailbudget 2008, welches die Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten haben. Aufgrund der gesunden finanziellen Situation des SVRI und des verabschiedeten Jahresprogramms 2008 schlägt der Vorstand vor, auch im Jahr 2008 den Betrag an das Magglinger Rechtsinformatikseminar wieder auf Fr. 10'000.-- festzusetzen und eine Defizitgarantie zu Gunsten der Tagung für Informatik und Recht von ebenfalls Fr. 10'000.-- zu sprechen.

Für Projekte werden im Budget 2008 insgesamt Fr. 98'000.-- eingestellt und zwar:

- 36'000 Franken für das Projekt «CHLexML»;
- 34'000 Franken für das Projekt «Schweiz. RI-Portal»;
- 28'000 Franken für das Projekt «Zukunft wiss. Publizieren».

Bezüglich «Swiss law bibliography» schlägt der Vorstand eine Anstossfinanzierung von 10'000 Franken vor, welche – bei Zustandekommen des Projektes – aus der Rückstellung für Projekte finanziert werden soll.

Einnahmenseitig soll die Werbung von Neumitgliedern (insbesondere Kantone und [Gross]Firmen) weitergeführt werden. Budgetiert sind 2008 Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von insgesamt 55'200.00 Franken (gegenüber von 51'300 Franken im Vereinsjahr

2007). Aufgelöst werden soll die Rückstellung für Projekte (30'000 Franken), welche zu Lasten der Rechnung 2006 vorgenommen wurde.

Da das Bundesamt für Justiz wiederum darauf verzichtet, für die Geschäftsführungstätigkeit seines Mitarbeiters Rechnung zu stellen, kann der SVRI das Projekt «CHLexML» finanzieren. 2008 geht es darum, die Dokumentationsarbeiten bezüglich XML Schema für die Rechtsetzung in der Schweiz abzuschliessen und die Vernehmlassung zum Entwurf eines XML Schemas für die Publikation von [Gerichts]Entscheiden («CHDecML») durchzuführen.

Der Vorstand hat sich entschlossen, der Generalversammlung in Zukunft auch ein Grobbudget für das Folgejahr zu unterbreiten, um zumindest einen Ausgabenrahmen für das erste Halbjahr zu erhalten. Einen entsprechenden Entwurf haben die Vereinsmitgliedern ebenfalls zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten. Nebst den üblichen Beiträgen an das Magglinger Rechtsinformatikseminar resp. der Defizitgarantie zu Gunsten der Tagung für Informatik und Recht (je Fr. 10'000.--) sollen 2009 für Projekte Fr. 50'000.-- eingestellt werden.

Im Anschluss an diese Ausführungen werden Detailbudget 2008 und Grobbudget 2009 einstimmig genehmigt (budgetierter Jahresverlust 2008: 48'800.-- resp. 24'800.-- im Jahr 2009).

11. Verschiedenes

Bezüglich Ergebnisse und Beschlüsse der Generalversammlung wurde eine Medienmitteilung verfasst und am 3. April 2008 verteilt.

Da niemand das Wort verlangt, schliesst der Vizepräsident den statutarischen Teil der Generalversammlung nach 17.45 Uhr mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmenden.

Für das Protokoll:



Urs Paul Holenstein, Geschäftsführer